

EVP-Zukunftswerkstatt

Olten, 21. Januar 2012

Wenn es die EVP nicht gäbe...

Bitte schreiben Sie den Satz fertig – was Ihnen spontan in den Sinn kommt!

Weshalb wurde die EVP gegründet?

Nach dem ersten Weltkrieg droht die Politik zu entgleisen. Der Kapitalismus führt zu Unruhen, der Sozialismus zielt auf den Umsturz.

1919 Gründung EVP Schweiz. Gegen den verderblichen Materialismus sei ein Damm zu bauen. Die EVP steht zwischen den Fronten, aber geht tiefer als die Schlagworte von links und rechts. Sie appelliert an die Nächstenliebe und fordert durchgreifende Reformen.

Dr. med Hans Hoppeler ZH wird auf Anhieb EVP-Nationalrat. Der Kanton Bern muss sich bis 1967 gedulden: Paul Aebischer.

Haben wir noch die Vision, den Elan der Gründer?

Warum gibt es die EVP (immer) noch?

Auf Gemeindeebene am stärksten – wo man die Leute sieht und wählt.

Personen des Vertrauens mit politischer Kompetenz.

Nicht an Starke gehängt, eigenes Profil bewahrt: Unsere Aushängeschilder...

Würdigen möchte ich hier den selbstlosen und dauerhaften Einsatz der Leute an unserer Basis – und auch die Initiative unserer Jungen EVP.

Was macht die EVP aus?

Einsatz für die Mitwelt nicht in Vergottung der Natur, sondern Ehrfurcht vor dem Schöpfer. Ethische Appelle sind Ausdruck eines Glaubens, der sich nicht in Verboten erschöpft, sondern um die Freiheit und Vergebung des Evangeliums weiss. Nicht Bewahrerin des Alten, sondern Dankbarkeit, Ehrfurcht und Hoffnung = Kraft sich der Wirklichkeit zu stellen und zu positiver Veränderung

Gute Erfahrung als Pressechef EVP BE: Horizont erweitert: Stadt-Land. Immer geschätzt. Grund, um mich voll für die Partei einzusetzen.

➔ Hans Oester, der immer wieder Mut machte.

Wo steht die EVP? Sie steht nicht, sie geht!

Ratings orientieren sich am Links-Rechts-Schema. Darf hinterfragt werden. Seilschaften müssen gebildet werden, aber sie können wechseln. Als Volkspartei lassen wir bewusst unterschiedliche Positionen zu und gehen respektvoll miteinander um.

Biblischer Rat: Meide die Extreme! Prediger 7, 18 „Halte dich an die gesunde Mitte. Wenn du Gott ernst nimmst, findest du immer den rechten Weg.“

Was hat die EVP geleistet?

Achten sie auf den frühen Zeitpunkt!

1944 Vorstoss für den Gewässerschutz

1957 Alarm wegen bleihaltigem Benzin

1969 Warnung vor ungezügelter Gentechnik

1973 organische Entsorgung von Abfällen

1983 für den bäuerlichen Familienbetrieb und gegen Tierfabriken

Ethische und soziale Fragen, Finanzausgleich, Schuldenwirtschaft. Bundesamt für die Familie. Abstinenz-orientierte Suchtpolitik, Lebensschutz, Warnung vor dem Herumlaborieren mit dem Leben.

2002 Kritik an Unterscheidung zwischen Steuerhinterziehung und Steuerbetrug. Was hätten wir uns alles ersparen können!

2005 Vorstoss Verfassungsgerichtsbarkeit verworfen. Jetzt sollen Volksinitiativen vorgeprüft werden.

2006 reichten wir 12 Vorstösse ein, um vom Erdöl loszukommen. FinDepartement arbeitet an ökologischer Steuerreform.

(2010 Religionsfrieden)

Hat die EVP eine prophetische Rolle?

Pfr Jörg Gutzwiller, sagt, Propheten seien „Pioniere von Menschen, die im Fadenkreuz zwischen der Verantwortung vor Gott und der Verantwortung für ihr Volk stehen.“

- Gott ist der Herr der Geschichte
- Gott ist Vater über alle Völker (X Nationalismus)
- Gott regiert durch Menschen, die horchen und gehorchen
- Propheten stellen Diagnose und warnen
- Propheten haben eine Zukunftssicht (Hoffnung)

Pfr Gutzwiller verweist auf Sprüche 29, 18: Ohne VISION geht ein Volk zugrunde. Folgt es Gottes WEISUNG, geht es ihm gut.

Die Vision: Der Wille Gottes und das Wohl des Menschen. Konkrete Weisung erhalten wir durch sein Gebot und durch seinen Geist.

Ich sehe vier Eckpunkte einer evangelischen Politik:

- Hoffnung statt Angst
- Leben, nicht Moral
- Taten, nicht bloss Worte
- Einfluss, nicht resignieren.

Als einfachsten Nenner für christliches Wirken in der Politik habe ich das Doppelgebot und die Anweisung an den König gefunden: Gegen das Böse für das Gute. Das lässt sich auch „unfromm“ erklären.

Was braucht unser Land?

„Weltzivilisation der Liebe“ – zur Schöpfung und zum Nächsten

Versöhnung als Realpolitik des 21. Jahrhunderts. Gute Nachbarn sein

Die jüngsten Politskandale (Wulff, Zuppiger, Hildebrand-Blocher) rufen nach einer ethischen Verantwortung, die über die geschriebenen Gesetze hinaus geht. Moritz Leuenberger träumt von einer Schweiz ohne Gesetze. Das geht ohne das Evangelium nicht!

Am 13. Januar hat ein Oberländer Journalist im „Frutigländer“ auf den 90jährigen Stéphane Hessel und seine Broschüre „Empört euch!“ hingewiesen. Hessel erlebte den II Weltkrieg, schloss sich der Résistance an, wurde Mitarbeiter De Gaulles und Botschafter Frankreichs bei der UNO. Seine Schrift wurde in Millionenaufgabe auf verschiedene Sprachen übersetzt.

- Die sich immer weiter öffnende Schere zwischen Reichtum und Armut verspricht nichts Gutes für den sozialen Frieden.
- Die weltweite Missachtung der Menschenrechte gehört immer noch zur Tagesordnung. – Auch bei uns nagt man an der Verfassung!
- Der unverantwortliche Umgang mit unserer Umwelt und ihren Ressourcen beschert uns Klimaprobleme, und wir sind nicht imstande, rechtzeitig zu reagieren!

Wo hat die EVP bisher nicht genügt?

Wird als umbedeutend eingestuft und deshalb nicht unterstützt

Säkularisierte Gesellschaft contra christliche Glaubenshaltung. War unsere Argumentation gut genug? Zeigen wir den Nutzen für die Gesellschaft?

Wir haben die Medien nicht überzeugen können

Differenzierung, Vorwurf Wischiwaschi

Zu bescheidener Auftritt contra Frechheit und hohle Phrasen

Unser Anliegen gesellschaftsfähig machen und „einpauken“ (zB Grüne)

Zunehmende Konkurrenz durch vielversprechende neue, aber fragmentierte Mitte

Haben wir Mittel unnötig verzettelt? Nutzen wir die „günstigsten“ Wege?

Wo sind wir im Stadium der Vorentscheidungen (Vernehmlassungen, Kommissionsentscheide, Einfluss auf Parlamentsmitglieder)?

→ Nicht Macht, aber Einfluss!

→ Unseren Wurzeln treu bleiben! Experimentieren ist gefährlich.

Welches sind Wachstumschancen für die EVP?

Einige Hinweise auf Folie.

Wie lange währt die Euphorie für BDP und Grünliberale?

Müssen wir einen Wettbewerb für einen neuen Namen starten?

Präsentieren wir den Fisch als Fossil oder lebendige Forelle?

Angenommen, Sie würden heute die EVP gründen...

Vielleicht haben Sie einen Korb voll Ideen bei sich. Die Frage soll sie anregen zu einem guten Austausch in den Gruppen bezüglich

- a) Inhalte
- b) Organisation
- c) Strategie